

## **Stellungnahme der Freien Wähler Gemeinderatsfraktion zum TOP 6 Umbau der Hirschkreuzung in eine Kreisverkehrsanlage - Vorgezogene Umsetzung der Maßnahme mit Fördergeldern**

Im Jahr 2016 wurde ein Bürgerentscheid initiiert, der sich mehrheitlich für den Aufschub des Kreisverkehrs und damit zum Erhalt der derzeitigen Hirschkreuzung bis nach der Fertigstellung der Mühlbachtrasse ausgesprochen hat. **Die Freien Wähler sehen sich weiterhin an diese weitreichende, demokratisch gefasste Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger gebunden und lehnen daher die Abänderung des Bürgerentscheids zu Gunsten einer vorgezogenen Umsetzung der Maßnahme ab.**

Die potentielle LGVFG-Förderung nehmen wir mit Wohlwollen zur Kenntnis und bedauern sehr, dass sich die sonstigen Rahmenbedingungen auf dessen Grundlage der Bürgerentscheid getroffen wurde, **nicht** verändert haben. Vor allem mit Blick auf das Verkehrsaufkommen, ist dieser mit bis zu 22.000 Kfz pro Tag weiterhin hoch. Die aus Gründen der Verkehrssicherheit, vor ca. 35 Jahren geschaffene Unterführung, die vor allem von Schülerinnen und Schülern stark frequentiert wird, ist also weiterhin dienlich. Ein vorzeitiger Umbau der Hirschkreuzung würde das hohe Verkehrsaufkommen wohl kaum verringern, den Sicherheitsaspekt für Fuß- und Radverkehr aber unnötigerweise gefährden. Erst mit der Fertigstellung der Mühlbachtrasse kann mit einer deutlichen Reduktion der Verkehrsdichte an der Hirschkreuzung gerechnet werden, erst dann wären Kreuzung und Unterführung tatsächlich obsolet. Allerdings ist mit einer Fertigstellung der Trasse frühestens Ende 2027 zu rechnen. Damit der vorzeitige Umbau der Kreuzung überhaupt förderfähig wird, müsste die Maßnahme allerdings bereits bis Ende 2023 fertiggestellt und abgerechnet sein. Dies bedeutet, dass der Kreisverkehr mindestens 4 Jahre früher als vom Bürgerentscheid vorgesehen realisiert werden würde und sich Fuß- und Radverkehr mit dem hohen Kfz-Aufkommen konfrontiert sehen würden und damit vermeidbaren Verkehrsrisiken ausgesetzt wären.

Gleichwohl bekennen wir uns ausdrücklich zum Konzept „Innere Stadt 2030“, weshalb auch wir die Notwendigkeit zum Umbau der Hirschkreuzung erkennen, um ein zukunftsfähiges lebenswertes Eisingen zu schaffen!

Aus den genannten Gründen und allen voran aus Achtung des deutlichen Bürgervotums aus dem Jahr 2016, halten die Freien Wähler es dennoch für notwendig, die Eisinger Bürgerinnen und Bürger erneut am Entscheidungsprozess zu beteiligen.

**Wir beantragen daher einen Bürgerentscheid bezüglich des Umbaus der Hirschkreuzung in eine Kreisverkehrsanlage als vorgezogene Umsetzung der Maßnahme mit Fördergeldern durchzuführen.**

Dieser kann zusammen mit der kommenden Bundestagswahl am 26. September 2021 durchgeführt werden. Jegliche Anträge zur Aufnahme in das LGVFG-Programm können ungeachtet des Bürgerentscheids vorgenommen werden. Im Zweifel verfällt die Förderzusage ohne weitere Konsequenzen.

Vielen Dank!